

PRESSEMITTEILUNG

Juni 2020



Kultur in der Klinik auch in Zeiten von Corona

Unter der Überschrift „Kultur in der Klinik“ präsentierte die Fachklinik Haus Immanuel vergangenes Jahr verschiedene Veranstaltungen sowohl für ihre Patientinnen als auch für die Öffentlichkeit.

Ziel ist es, Berührungspunkte mit verschiedensten kulturellen Bereichen wie z.B. Kunst, Musik, Film, Schauspiel und Literatur zu ermöglichen, Raum für gemeinsame genussvolle Erfahrungen zu schaffen und die Freude am Entdecken, am Erfinden und am Schaffen von Neuem zu fördern.

Und auch in diesem Jahr lässt es sich die Fachklinik Haus Immanuel, die auf die Behandlung suchtkranker Frauen spezialisiert ist, nicht nehmen, Kunst und Kultur erlebbar zu machen. In Zeiten von Corona sind zwar (leider) keine Veranstaltungen möglich, zu denen die Verantwortlichen gerne eingeladen hätten, also teilt die Klinik „virtuell“ zwei außergewöhnliche Kunstprojekte mit der Öffentlichkeit und Interessierten, die in der Ergotherapie der Einrichtung unter Anleitung von Ergotherapeutin Urte Reißmann und dem therapeutischen Leiter der Klinik Werner Wenninger entwickelt und umgesetzt wurden.

Zum einen das Projekt **„Zeig Dich“**. Hierbei handelt es sich um ein fotografisches Kunstprojekt in Zusammenarbeit mit einigen Patientinnen der Klinik. Zentrale Idee ist der Versuch, Gefühle „ohne Worte“ auszudrücken. Wie schwer ist es manchmal, Gefühle auszudrücken? Dem Gegenüber verständlich zu machen, wie es einem geht? Wie oft fühlt man sich nicht oder falsch verstanden? Der aktuell notwendige Mundschutz wurde hier als „Projektionsfläche“ und künstlerisches Gestaltungselement einbezogen und genutzt (siehe Bild anbei). Eine tolle Idee und auch die Patientinnen, die sich an diesem Projekt beteiligt haben, waren voller Eifer bei der Sache.

Klinikleitung

Gotthard Lehner
Sozialbetriebswirt
Dipl.-Sozialpädagoge (FH)
Diakon

Ärztliche Leitung

Abteilung I
Ludwig J. Kirzinger
Praktischer Arzt -
Psychotherapie

Abteilung II

Wolfgang Bär
Facharzt für Psychiatrie



Im zweiten Projekt „**Das Band**“ geht es um eine Bilderserie unter dem Motto „Unsere Individualität – unsere Vielfalt“. Die Gemeinschaftsbilder sind in der Ergotherapie der Fachklinik entstanden. Die Werke sind auf der Webseite der Klinik unter www.haus-immanuel.de zu sehen.

Die **DGD-Kliniken** sind ein Verbund diakonischer Einrichtungen des Gesundheitswesens. Dazu zählen in Deutschland Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen, Hospize sowie Schulen und eine Akademie. Insgesamt arbeiten mehr als 2.500 Menschen für die Organisation. Führungsgesellschaft ist die DGD-Stiftung mit Sitz in Marburg. Sie gehört zu Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für „Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband“.

Die **DGD-Klinik Haus Immanuel** ist eine Rehabilitationseinrichtung mit 60 Plätzen. Als Fachklinik ist sie auf die Behandlung alkohol- und/oder medikamentenabhängiger Frauen spezialisiert. Eine Mitaufnahme von bis zu 12 Kindern ist möglich. Die 15-wöchige Therapie kombiniert die medizinische Rehabilitation mit einem interdisziplinären Therapieangebot und verfolgt so einen ganzheitlichen und nachhaltigen Ansatz. Die Klinik in Hutsdorf (Landkreis Kulmbach) beschäftigt 70 Mitarbeitende und ist nach DIN IO 9001:2015 sowie nach Dequs 3.2 zertifiziert.

Kontakt:

Fachklinik Haus Immanuel
Gotthard Lehner - Klinikleitung
Hutsdorf 46, 95349 Thurnau
Tel.: 09228 9968-0
E-Mail: lehner@haus-immanuel.de



Fachklinik Haus Immanuel